Oberbayerisches Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachung der Regierung von Oberbayern, des Bezirks Oberbayern, der Regionalen Planungsverbände und der Zweckverbände in Oberbayern

213

Nr. 18 / 25. Juli 2025

Inhaltsübersicht

Kommunalverwaltung

Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Donaumoos-Zweckverbandes 215

Haushaltssatzung des Zweckverbandes kelten römer museum manching für das Haushaltsjahr 2025 216

Wirtschaft und Verkehr

Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG);
Freistellung von Eisenbahnbetriebsflächen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen, Gemeinde Garmisch-Partenkirchen, Gemarkung Garmisch, Flurstück 2328/3 und Teilbereiche Flurstücke 2081, 2450/112, 1450/116 und 2450/113 217

Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG);
Erweiterung des Gleisanschlusses im BMW-Werk 2.40 in Dingolfing Planfeststellungsverfahren nach § 18 AEG Bekanntmachung vom 25.07.2025 218

Gesetz über das Berufsrecht und die Versorgung im Schornsteinfegerhandwerk (Schornsteinfeger-Handwerksgesetz – SchfHwG)
Dauerhafte Auflösung des Kehrbezirkes Dachau 1 im Landkreis Dachau 219

Gesetz über das Berufsrecht und die Versorgung im Schornsteinfegerhandwerk (Schornsteinfeger-Handwerksgesetz – SchfHwG)
Bestellung zur betriebsangehörigen Vertreterin/zum betriebsangehörigen Vertreter für die Feuerstättenschau 219

Bauwesen

Förderung des kommunalen Straßenbaus; Zuwendungen aus dem Bayer. Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (Art. 2 BayGVFG) und dem Finanzausgleichsgesetz (Art. 13f FAG); Vorlagefrist für Anträge auf Bewilligung von Zuwendungen 221

Schulwesen

Dreiundzwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen in der Landeshauptstadt München 221

Vierte Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen im Landkreis Weilheim-Schongau 226

Landesentwicklung

Bekanntmachung über die Auslegung des Entwurfs zur 11. Teilfortschreibung des Regionalplans Oberland „Integrierte Siedlungs- und Mobilitätsentwicklung, Kapitel B II Siedlungsentwicklung und Kapitel B IX Mobilitätsentwicklung“ 227

Umweltfragen

Gentechnikgesetz;
Genehmigungsverfahren für die Durchführung weiterer gentechnischer Arbeiten der Sicherheitsstufe 3 in der gentechnischen Anlage Nr. 1206 der Ludwig-Maximilians-Universität München 228

Kommunalverwaltung

DONAUMOOS-ZWECKVERBAND

Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Donaumoos-Zweckverbandes

Vom 21. Juli 2025

I.

Der Donaumoos-Zweckverband erlässt aufgrund von Art. 44 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 1994 (GVBl. S. 555, 1995 S. 98, BayRS 2020-6-1-I), das zuletzt durch § 8 des Gesetzes vom 24. Juli 2023 (GVBl. S. 365, 586) geändert worden ist, folgende Satzung zur Änderung der Verbandssatzung:

§ 1

Die Verbandssatzung des Donaumoos-Zweckverbandes vom 2. November 2023 (OBABl S. 354) wird wie folgt geändert:

1. Die Präambel wird wie folgt ergänzt:

„Das Donaumoos mit einer naturräumlichen Ausdehnung von rund 180 Quadratkilometern ist das größte Niedermoor in Süddeutschland und befindet sich im Dreieck der Städte Neuburg an der Donau, Schrobenhausen und Ingolstadt. Viele Menschen haben in den Dörfern des Donaumooses eine Heimat gefunden. In Verantwortung für die Bewohner und den einzigartigen Natur- und Kulturraum wurde im Jahr 1991 der Donaumoos-Zweckverband gegründet.

Mit der ab dem Jahr 1790 begonnenen Besiedlung und Urbarmachung der bis dahin weitgehend unzugänglichen Sumpflandschaft schrumpfte der Moorkörper rapide. Die Anlage von Entwässerungsgräben bedingte eine bis heute fortschreitende Sackung und Zersetzung des Moorkörpers mit einem erheblichen Schwund des Bodenvolumens. Auch die bis ins 20. Jahrhundert flächendeckend praktizierten Torfstiche führten zu einem hohen Bodenverlust.

Der Bodenschwund und die physikalischen Bodenveränderungen haben gravierende Folgen. Durch die Zersetzungsprozesse entweichen große Mengen an Treibhausgasen in die Atmosphäre und die Wasserspeicherfähigkeit, Wasserretention sowie das Abflussregime verändern sich deutlich. Aus diesem Grund steht heute der Schutz des verbliebenen Moorkörpers im Fokus der Bemühungen des Donaumoos-Zweckverbandes und seiner Partner. Damit einher geht eine Vielzahl weiterer Aufgaben, zu denen unter anderem die Förderung einer moorschonenden Landwirtschaft, die Entwicklung neuer Wertschöpfungsketten, der Hochwasserschutz sowie der Schutz bedrohter Arten und Lebensräume gehören.“

2. In § 3 wird der Satz „Zum Zweck des Grundstückstausches für Maßnahmen nach § 4 können Flächen außerhalb der genannten Gebietskörperschaften einbezogen werden.“ angefügt.

3. § 4 Abs. 1 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„Um diese Aufgabe zu erfüllen, wird er insbesondere wie folgt tätig:

- Er erwirbt Grundstücke,
- er pachtet oder verpachtet Grundstücke,
- er stellt Grundstücke als Tauschflächen für Maßnahmen der Wasserwirtschaft, des Moor-, Natur-, Boden- und Klimaschutzes sowie der Landschaftspflege zur Verfügung,
- er ist Träger der Maßnahmen für den Gewässerausbau, die über den Bereich eines Wasserverbandes hinausgehen,
- er engagiert sich im Bereich Klimaschutz im Verbund mit Landwirtschaft und Naturschutz für die Umstellung auf klimafreundliche Bewirtschaftung und die dazu erforderlichen Wertschöpfungsketten und
- er gestaltet, koordiniert und unterstützt Vorhaben im Rahmen seines Aufgabenbereichs und trägt zur Steigerung des Naherholungswerts bei.“

4. In § 10a wird der Satz „Der Fachbeirat hat ein Antrags- und Vorschlagsrecht zur Verbandsversammlung.“ angefügt.

5. § 17b Abs. 4 wird wie folgt gefasst:

„(4) Auf Antrag der Verbandsmitglieder Bezirk Oberbayern und/oder Landkreis Neuburg-Schrobenhausen oder auf Antrag von zwei Drittel der Verbandsräte ist über die Neufestsetzung der Höchstgrenze der Sonderumlage zu entscheiden. Die Entscheidung über die neu festgesetzte Höchstgrenze bedarf der Zustimmung der betroffenen Verbandsmitglieder.“

§ 2
Diese Satzung tritt zum gesetzlichen Zeitpunkt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Neuburg a.d. Donau, 21. Juli 2025
Donaumoos-Zweckverband

Peter von der Grün
Landrat und Verbandsvorsitzender

II.

Die Regierung von Oberbayern hat die vorstehende Satzung zur Änderung der Verbandssatzung mit Schreiben vom 15.07.2025 gem. Art. 48 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 KommZG genehmigt.

Die Satzung zur Änderung der Verbandssatzung wird hiermit gem. Art. 48 Abs. 3 Satz 1 KommZG amtlich bekannt gemacht.

ZWECKVERBAND KELTEN RÖMER MUSEUM MANCHING

Haushaltssatzung des Zweckverbandes kelten römer museum manching für das Haushaltsjahr 2025

Aufgrund der Artikel 40 ff. des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit i. V. m. Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern und §§ 6 ff. der Verbandssatzung erlässt der Zweckverband kelten römer museum manching folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen
und Ausgaben mit 871.100 €

und

im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen
und Ausgaben mit 134.000 €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Eine Betriebskostenumlage gemäß § 14 Abs. 4 Verbandssatzung wird für den Bezirk Oberbayern und den Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm auf jeweils 196.000 € und für den Markt Manching auf 308.000 € festgesetzt.

Eine Investitionskostenumlage gemäß § 14 Abs. 3 Verbandssatzung wird für den Bezirk Oberbayern, den Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm und den Markt Manching nicht festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 100.000 € festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2025 in Kraft.

Manching, 14. Juli 2025
Zweckverband kelten römer museum manching

Albert Gürtner
Landrat und Verbandsvorsitzender

Wirtschaft und Verkehr

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG);
Freistellung von Eisenbahnbetriebsflächen im Landkreis
Garmisch-Partenkirchen, Gemeinde Garmisch-Partenkirchen, Gemarkung Garmisch, Flurstück 2328/3 und Teilbereiche Flurstücke 2081, 2450/112, 1450/116 und 2450/113

Geschäftszeichen 3547.23.2_B-126-1-1

Nachstehend wird der Inhalt der Aufforderung zur Abgabe einer Stellungnahme gemäß § 23 Absatz 4 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 2396; 1994 I S. 2439), veröffentlicht.
Es gilt die Bekanntmachung im Bundesanzeiger.

Bei der Regierung von Oberbayern ist ein Antrag auf Freistellung von Bahnbetriebszwecken gemäß § 23 AEG für eine auf mehrere Flurstücke verteilte, zusammenhängende Fläche an der Olympiastraße, Garmisch-Partenkirchen, eingegangen.

Auf der Fläche befinden sich, nach dem Bau des neuen Bahnhofs, keine Betriebsanlagen einer nichtbundeseigenen Eisenbahn mehr. Die nicht mehr dem Eisenbahnbetrieb dienenden Teilflächen sollen einer anderen als der Eisenbahnnutzung zugeführt werden.

Hiermit werden die Eisenbahnverkehrsunternehmen, die gemäß § 1 Absatz 2 des Regionalisierungsgesetzes vom 27. Dezember 1993 bestimmten Stellen, die zuständigen Träger der Landes- und Regionalplanung, die betroffenen Gemeinden sowie die Eisenbahninfrastrukturunternehmen, soweit deren Eisenbahninfrastruktur an die vom Antrag betroffene Eisenbahninfrastruktur anschließt, zur Stellungnahme zum oben genannten Antrag aufgefordert.

Die Antragsunterlagen können bei der Regierung von Oberbayern, Maximilianstraße 39, 80538 München, Zimmer 2308, während der Dienststunden eingesehen werden. Wenn Sie ein berechtigtes Interesse nachweisen, leiten wir Ihnen die Unterlagen auch in elektronischer Form zu. Wenden Sie sich hierzu bitte an Sachgebiet 23.2, Tel. 089 2176-2391, Eisenbahnaufsicht@reg-ob.bayern.de.

Mit der Stellungnahme besteht Gelegenheit, Anregungen und Bedenken, die für oder gegen die Freistellung von Bahnbetriebszwecken der genannten Flurstücke sprechen, vorzutragen.

Die Stellungnahme ist der Regierung von Oberbayern unter der oben genannten Adresse bis spätestens 31.08.2025 zu übermitteln.

München, 25. Juli 2025
Regierung von Oberbayern

Dr. Konrad Schober
Regierungspräsident

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG);
Erweiterung des Gleisanschlusses im BMW-Werk 2.40 in Dingolfing Planfeststellungsverfahren nach § 18 AEG
Bekanntmachung vom 25.07.2025

Geschäftszeichen 3547.23.2_B-118

Die Regierung von Oberbayern hat im Vollzug des § 18 AEG mit Beschluss vom 30.06.2025, Geschäftszeichen 3547.23.2_B-118, auf Antrag der BMW AG deren Plan für die Erweiterung des Gleisanschlusses im Werk 2.40 in Dingolfing festgestellt.

Der festgestellte Plan umfasst folgende Planunterlagen:

Erläuterungsbericht
Übersichtsplan
4 Lagepläne
4 Querschnittspläne
Bauwerksplan
4 Baustelleneinrichtungspläne
4 Leitungsbestands- und -umverlegepläne
Bauwerksverzeichnis
4 Lagepläne Grunderwerb
Grunderwerbsverzeichnis
Landschaftspflegerischer Begleitplan
Formblatt für die Feststellung der Umweltverträglichkeitsprüfungspflicht
3 Schall- und erschütterungstechnische Untersuchungen für Betrieb und Bau Gutachten zur elektromagnetischen Verträglichkeit
2 Lagepläne Einzugsflächen Entwässerung
Entwässerungstechnische Berechnungen
Geotechnischer Bericht
Stellungnahme zum geotechnischen Bericht
Bodenverwertungs- und Entsorgungskonzept
Leit- und sicherungstechnischer Übersichtslageplan elektronisches Stellwerk Bahnhof Dingolfing
Prellbockberechnung
3 Trassierungspläne
Prüfbericht der fahrdynamischen Prüfung
Beleuchtungsberechnung

Der Planfeststellungsbeschluss ist mit zahlreichen Nebenbestimmungen zu Eisenbahnrecht, Eisenbahntechnik, Bauausführung, Baudurchführung, Naturschutz, Artenschutz, Immissionsschutz, Wasserrecht und Entwässerung versehen. In dem Beschluss ist über alle rechtzeitig vorgetragenen Einwendungen und Stellungnahmen entschieden worden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann Klage erhoben werden. Die Klage muss innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieses Planfeststellungsbeschlusses beim Bayerischen Verwaltungsgericht Regensburg, Haidplatz 1, 93047 Regensburg (Postanschrift: Postfach 11 01 65, 93014 Regensburg)

schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage kann beim Bayerischen Verwaltungsgericht Regensburg auch elektronisch nach Maßgabe der der Internetpräsenz der Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de) zu entnehmenden Bedingungen erhoben werden. In der Klage muss der Kläger, der Beklagte (Freistaat Bayern) und der Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnet werden, ferner sollen ein bestimmter Antrag gestellt und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel angegeben werden. Der Klageschrift soll der Planfeststellungsbeschluss beigefügt werden – in Urschrift, in Abschrift oder in Ablichtung –, ferner zwei Abschriften oder Ablichtungen der Klageschrift für die übrigen Beteiligten.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

- Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!
- Seit 01.01.2022 muss der in § 55d der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.
- Nähere Informationen zur elektronischen Klageerhebung sind der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de) zu entnehmen.
- Kraft Bundesrechts ist bei Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten seit 01.07.2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

Eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses der Regierung von Oberbayern vom 30.06.2025 – Geschäftszeichen 3547.23.2_B-118 – und der festgestellten Unterlagen wird in der Zeit vom 28.07.2025 bis einschließlich 11.08.2025 auf der Homepage der Regierung von Oberbayern unter https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/service/planfeststellung/abgeschlossene_pv_be schluesse/wirtschaft_landesentwicklung_verkehr/index.html unter dem Menüpunkt „Aktuelle Planfeststellungsbeschlüsse (Eisenbahngesetze)" veröffentlicht. Auf telefonische Anforderung unter 089/2176-2152 können der Beschluss und die festgestellten Unterlagen in dieser Zeit auch in anderer, leicht zu erreichender Form, insbesondere in Papierform, zur Einsicht zur Verfügung gestellt werden.

Mit dem Ende der Veröffentlichungsfrist gilt der Planfeststellungsbeschluss den Betroffenen und denjenigen gegenüber, die Einwendungen erhoben haben, als zugestellt (§ 18b Abs. 3 Satz 4 AEG).

München, 25. Juli 2025
Regierung von Oberbayern

Dr. Konrad Schober
Regierungspräsident

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Bekanntmachung

Gesetz über das Berufsrecht und die Versorgung im Schornsteinfegerhandwerk (Schornsteinfeger-Handwerksgesetz – SchfHwG)

Dauerhafte Auflösung des Kehrbezirkes Dachau 1 im Landkreis Dachau

Der Kehrbezirk Dachau 1 wird mit Ablauf des 31.07.2025 aufgelöst und auf die benachbarten Kehrbezirke aufgeteilt. Der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger, Norbert Winter, war zuletzt für den Kehrbezirk Dachau 1 bestellt.

Die Aufteilung des Kehrbezirkes kann der beigefügten Anlage entnommen werden. Die Zuordnung der einzelnen Bereiche ergeht wie folgt:

Kehrbezirk	Name	Farbe
Bergkirchen	Werner Wagmann	Pink
Dachau 2	Florian Prillinger	Rot
Dachau 3	Diane Löbel	Dunkelblau
Dachau 4	Markus Ampferl	Türkis
Karlsfeld	Michael Werner	Grün

In Folge der Auflösung des Kehrbezirks Dachau 1 wird der Kehrbezirk Dachau 4 zum 01.08.2025 umbenannt zu Dachau 1.

München, 11. Juli 2025
Regierung von Oberbayern

Dr. Konrad Schober
Regierungspräsident

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Bekanntmachung

Gesetz über das Berufsrecht und die Versorgung im Schornsteinfegerhandwerk (Schornsteinfeger-Handwerksgesetz – SchfHwG)

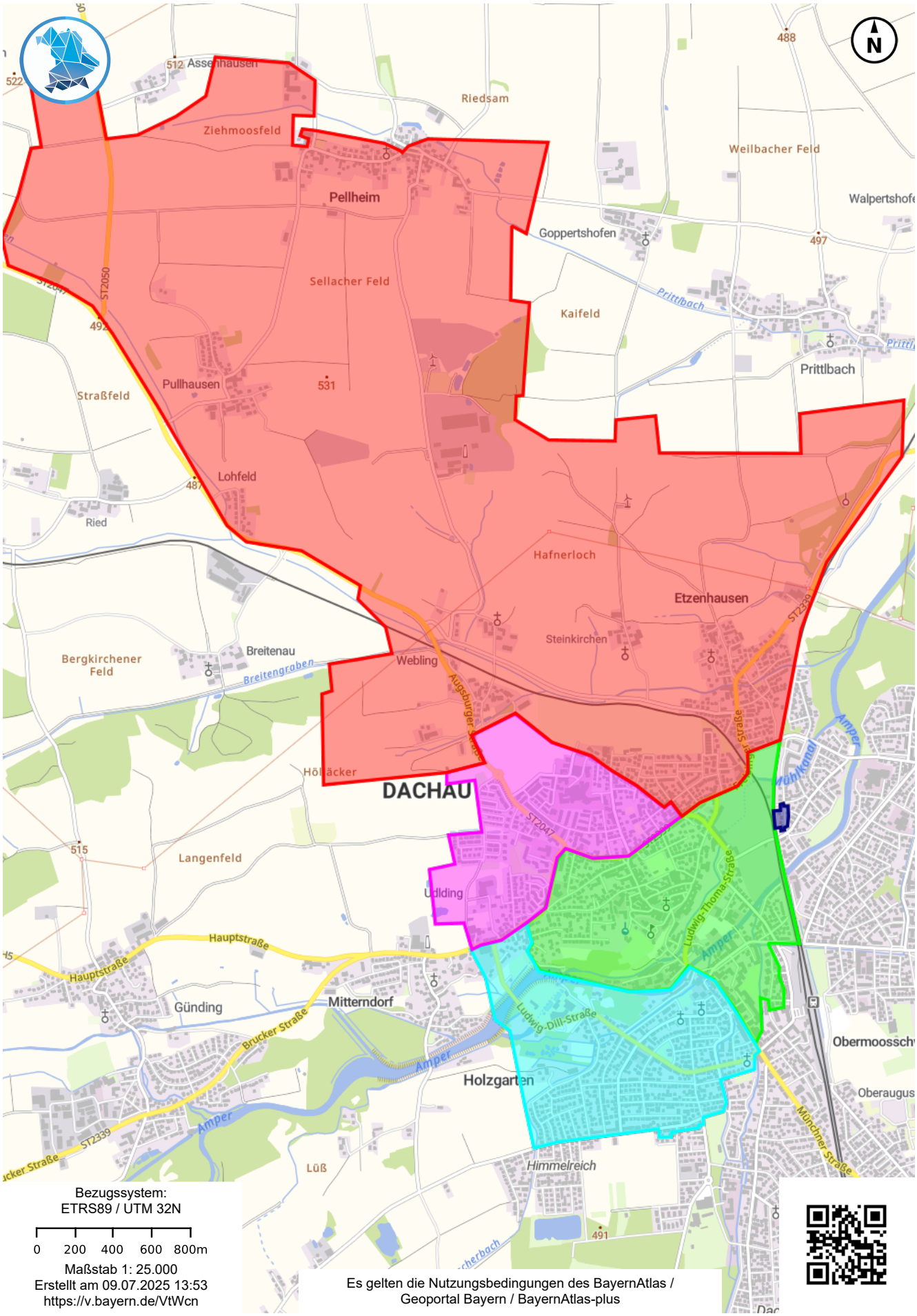
Bestellung zur betriebsangehörigen Vertreterin/zum betriebsangehörigen Vertreter für die Feuerstättenschau

bestellt zum	bestellt bis	Kehrbezirk	Name
01.08.2025	31.12.2028	Stephanskirchen	Anselm Mayerhofer
01.08.2025	31.12.2028	Ehekirchen	Markus Hofstetter
01.08.2025	31.12.2028	Weßling	Benjamin Hierholzer
01.08.2025	30.11.2030	Seeshaupt	Julian Lindner
01.08.2025	31.12.2031	Flintsbach	Thomas Fischer
01.08.2025	31.12.2028	München 46	Michael Schwarz

München, 21. Juli 2025
Regierung von Oberbayern

Dr. Konrad Schober
Regierungspräsident

Anlage zur Aufteilung des Kehrbezirkes Dachau 1



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2025, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, mit Darstellung durch den Anwender

Bauwesen

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Förderung des kommunalen Straßenbaus;
Zuwendungen aus dem Bayer. Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (Art. 2 BayGVFG) und dem Finanzausgleichsgesetz (Art. 13f FAG);
Vorlagefrist für Anträge auf Bewilligung von Zuwendungen

Vom 25. Juli 2025
Aktenzeichen 4327.31_1

An die Landkreise
die kreisfreien Städte und
die Gemeinden

nachrichtlich
an die Staatlichen Bauämter

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Vorlage von Anträgen auf Gewährung von Zuwendungen gemäß Nr.10.1 „Richtlinien für Zuwendungen des Freistaates Bayern zu Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger (RZStra)“ eine Vorlagefrist besteht.

Anträge auf erstmalige Bewilligung von Zuwendungen sind bis spätestens **1. September** des dem Förderbeginn vorausgehenden Jahres bei der Regierung von Oberbayern einzureichen.

Das Förderkontingent, das der Regierung von Oberbayern **für neu in das BayGVFG-Programm aufzunehmende Projekte** zur Verfügung steht, ist begrenzt.

Da erwartet wird, dass die Fördernachfrage über dieses Kontingent hinausgeht, müssen unter fachlichen Gesichtspunkten Prioritäten gesetzt werden.

Für die Förderung kommunaler Straßenbauvorhaben an Staatstraßen aus dem Art. 13f FAG (Sonderbaulast-) Programm wird ebenfalls eine höhere Nachfrage erwartet als Programmaufnahmen möglich sind. Deshalb gilt auch hier der Stichtag 1. September des Vorjahres für die Antragsstellung, um dann eine Priorisierung vornehmen zu können.

Es kann grundsätzlich nicht davon ausgegangen werden, dass verspätet vorgelegte Förderanträge noch berücksichtigt werden.

München, 25. Juli 2025
Regierung von Oberbayern

Dr. Konrad Schober
Regierungspräsident

Schulwesen

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Dreiundzwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen in der Landeshauptstadt München

Vom 27. Juni 2025 ROB-4-5103.44_14-8-8-4

Auf Grund von Art. 26, 29, 32 und 32a des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2020 (GVBl S. 414, 632, BayRS 2230-1-1-K), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Dezember 2024 (GVBl. S. 579) erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen in der Landeshauptstadt vom 25. April 2013 (OBABl S. 168), zuletzt geändert durch die Zweiundzwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen in der Landeshauptstadt München vom 02. Juli 2024 (OBABl S. 275) wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nr. 65 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
65.	Grundschule München, Grandlstraße 5

Der Sprengel der Grundschule München, Grandlstraße 5, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Lochhausener Straße (nicht zugehörig) – Pippinger Straße (Mitte) – Linie von der Einmündung der Steirerstraße zum Im Wismat – Im Wismat – kürzeste Linie zur Bahnlinie München/Dachau – Bahnlinie München/Dachau – Verdistraße (Mitte) – Bahnlinie Freising/München – kürzeste Verbindung zum Nymphenburger Kanal – Nymphenburger Kanal bis Höhe Feichthofstraße – kürzeste Verbindung zur Feichthofstraße – Feichthofstraße (nicht zugehörig) – Schrämelstraße (nicht zugehörig) – Friedrich-Rein-Weg (nicht zugehörig) – Schrämelstraße (nicht zugehörig) – Menterstraße (nicht zugehörig) – Meyerbeerstraße (Mitte) – Franz-Wüllner-Straße (nicht zugehörig) – Glasunowstraße (nicht zugehörig) – Franz- Wüllner-Straße (nicht zugehörig) – Grandlstraße (Mitte) – Hofbauernstraße (nicht zugehörig) – kürzeste Verbindung zur Pippinger Straße – Pippinger Straße (Mitte) – Verdistraße (Mitte) – Autobahn A 8 – kürzeste Verbindung zum Breiter Weg – Breiter Weg – Lochhausener Straße (nicht zugehörig).

2. § 1 Nr. 67 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
67.	Grundschule München, Guardinistraße 60

Der Sprengel der Grundschule München, Guardinistraße 60, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Ammerseestraße (Mitte) – Walter-Hopf-Weg – Stiftsbogen (Mitte) nach Westen bis Hohe Wohngebäude Nr. 61 – Fußweg nach Süden (westlich des Wohngebäudes Stiftsbogen Nr. 61/östlich des Wohngebäudes Stiftsbogen Nr. 73/westlich des Wohngebäudes Guardinistraße Nr. 120/westlich des Wohngebäudes Guardinistraße Nr. 114) – Guardinistraße (Mitte) – Linie nach Süden (westlich der Wohngebäude Guardinistraße Nrn. 95 und 97/östlich des Wohngebäudes Gräfelfinger Straße Nr. 66b/westlich des Wohngebäudes Grafelfinger Straße Nr. 64) – Gräfelfinger Straße (Mitte) – Saalburgstraße (Mitte) – Würmtalstraße (Mitte) – Fürstenrieder Straße (Mitte) – Ammerseestraße (Mitte).

3. § 1 Nr. 106 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
106.	Grundschule München, Oselstraße 21

Der Sprengel der Grundschule München, Oselstraße 21, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Pippinger Straße (Mitte) – kürzeste Linie zur Hofbauernstraße – Hofbauernstraße – Grandlstraße (Mitte) – Franz-Wüllner-Straße – Glasunowstraße – Franz-Wüllner-Straße – Meyerbeerstraße (Mitte) – Menterstraße – Schrämelstraße – Friedrich-Rein-Weg – Schrämelstraße – Feichthofstraße – kürzeste Verbindung zum Nymphenburger Kanal/Ecke Paul-Gerhardt-Allee – Paul-Gerhardt-Allee (Mitte) – Baumbachstraße (Mitte) – Verlängerung der Baumbachstraße zur Bahnlinie München/Augsburg – Bahnlinie München/Augsburg – Pippinger Straße (Mitte).

4. § 1 Nr. 111 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
111.	Mittelschule München, Peslmüllerstraße 8

Das Einzugsgebiet der Mittelschule München, Peslmüllerstraße 8, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Fischer-von-Erlach-Straße (nicht zugehörig) – Linie zum Seeholzenweg – Seeholzenweg (nicht zugehörig) – Verlängerung des Seeholzenweges zum Schlagweg – Schlagweg (nicht zugehörig) – Stadtgrenze – Bahnlinie München/Mittenwald – Bahnlinie München/Augsburg – kürzeste Linie zur Marschnerstraße Hausnr. 119 – Linie zwischen der Marschnerstraße Hausnr. 119 und Hausnr. 121 zum Robert-Stolz-Platz – Robert-Stolz-Platz – Peter-Kreuder-Straße – Alte Allee (nicht zugehörig) – Bassermannstraße – Pippinger Straße – Loichingerstraße – Grandlstraße – Nymphenburger Kanal – Bahnlinie München/Freising – Bahnlinie München/Pasing – kürzeste Linie zur Atterseestraße – Atterseestraße (nicht zugehörig) – Agnes-Bernauer-Straße (Mitte) – Fischer-von-Erlach-Straße (nicht zugehörig).

Die Mittelschule München, Peslmüllerstraße 8, die Mittelschule München, Reichenaustraße 3, und die Mittelschule München, Wiesentfelser Straße 53, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule München, Peslmüllerstraße 8, die Mittelschule München, Reichenaustraße 3, und die Mittelschule München, Wiesentfelser Straße 53, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – Autobahn München/Stuttgart (A8) – kürzeste Verbindung zur Mooswiesenstraße – Mooswiesenstraße (nicht zugehörig) – Bergsonstraße (nicht zugehörig) – Bahnlinie München/Augsburg – kürzeste Linie zur Marschnerstraße Hausnr. 119 – Linie zwischen der Marschnerstraße Hausnr. 119 und Hausnr. 121 zum Robert-Stolz-Platz – Robert-Stolz-Platz – Peter-Kreuder-Straße – Alte Allee (nicht zugehörig) – Bassermannstraße – Pippinger Straße – Loichingerstraße – Grandlstraße – Nymphenburger Kanal – Bahnlinie München/Freising – Bahnlinie München/Pasing – kürzeste Linie zur Atterseestraße – Atterseestraße (nicht zugehörig) – Agnes-Bernauer-Straße (Mitte) – Fischer-von-Erlach-Straße (nicht zugehörig) – Linie zum Seeholzenweg – Seeholzenweg (nicht zugehörig) – Verlängerung des Seeholzenweges zum Schlagweg – Schlagweg (nicht zugehörig) – Stadtgrenze.

5. § 1 Nr. 113 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
113.	Grundschule München, Pfarrer-Grimm-Straße 1

Der Sprengel der Grundschule München, Pfarrer-Grimm-Straße 1, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Bahnlinie Dachau/München – kürzeste Linie zum Im Wismat – Im Wismat (nicht zugehörig) – Mergenthalerstraße (Mitte) – kürzeste Linie von der Mergenthalerstraße zur Einmündung der Steirerstraße in die Pippinger Straße – Pippinger Straße (Mitte) – Breiter Weg (nicht zugehörig) – kürzeste Verbindung zur BAB München-Stuttgart (A8) – BAB München-Stuttgart (A8) – Aubinger Feld (zugehörig) – Staudenäckerweg (Mitte) – Lochhausener Straße (Mitte) – Mühlangerstraße (Mitte) – Pasinger Heuweg (nicht zugehörig) – Auenbruggerstaße (nicht zugehörig) – Eversbuschstraße (Mitte) – Höcherstraße (Mitte) – kürzeste Linie zur Bahnlinie München/Dachau, dabei Am Münchfeld und Georg-Reismüller-Straße ab Hausnummer 31 (nicht zugehörig) – Bahnlinie Dachau/München.

6. § 1 Nr. 116 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
116.	Mittelschule München, Reichenaustraße 3

Das Einzugsgebiet der Mittelschule München, Reichenaustraße 3, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – Linie von der Kreuzung Paosostraße/Kuckucksweg zur Einmündung Mainaustraße/Bodenseestraße – Bodenseestraße (Mitte) – kürzeste Verbindung von der Bodenseestraße (Mitte) zur Thuisbrunner Straße, dabei Bodenseestraße 204 (nicht zugehörig) – Thuisbrunner Straße, bis Hausnr. 24 (nicht zugehörig) – Wertheimer Straße (nicht zugehörig) – Hohensteinstraße (Mitte) – Taubertalstraße – Altenburgstraße (Mitte) – Hagenbacher Straße – Aubinger Straße (Mitte) – von der Aubinger Straße, Hohe Hausnr. 158 (dabei Hausnrn. 158 und 158a nicht zugehörig), kürzeste Linie zur Bahnlinie Geltendorf/München – A99 – Germeringer Weg (Mitte) – Stadtgrenze – Autobahn München/Stuttgart (A8) – kürzeste Verbindung zur Mooswiesenstraße – Mooswiesenstraße (nicht zugehörig) – Bergsonstraße (nicht zugehörig) – Bahnlinie München/Augsburg – Bahnlinie München/Mittenwald – Stadtgrenze.

Die Mittelschule München, Peslmüllerstraße 8, die Mittelschule München, Reichenaustraße 3, und die Mittelschule München, Wiesentfelser Straße 53, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule München, Peslmüllerstraße 8, die Mittelschule München, Reichenaustraße 3, und die Mittelschule München, Wiesentfelser Straße 53, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – Autobahn München/Stuttgart (A8) – kürzeste Verbindung zur Mooswiesenstraße – Mooswiesenstraße (nicht zugehörig) – Bergsonstraße (nicht zugehörig) – Bahnlinie München/Augsburg – kürzeste Linie zur Marschnerstraße Hausnr. 119 – Linie zwischen der Marschnerstraße Hausnr. 119 und Hausnr. 121 zum Robert-Stolz-Platz – Robert-Stolz-Platz – Peter-Kreuder-Straße – Alte Allee (nicht zugehörig) – Bassermannstraße – Pippinger Straße – Loichingerstraße – Grandlstraße – Nymphenburger Kanal – Bahnlinie München/Freising – Bahnlinie München/Pasing – kürzeste Linie zur Atterseestraße – Atterseestraße (nicht zugehörig) – Agnes-Bernauer-Straße (Mitte) – Fischer-von-Erlach-Straße (nicht zugehörig) – Linie zum Seeholzenweg – Seeholzenweg (nicht zugehörig) – Verlängerung des Seeholzenweges zum Schlagweg – Schlagweg (nicht zugehörig) – Stadtgrenze.

7. § 1 Nr. 132 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
132.	Grundschule München, Schubinweg 3

Der Sprengel der Grundschule München, Schubinweg 3, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – Langwieder Bach – Goteboldstraße – Lußweg – Linie von der Kreuzung Müllerstadelstraße/Lußweg zur Kreuzung Auf der Allmende/Am Lochholz – Auf der Allmende (nicht zugehörig) – Pasinger Heuweg (nicht zugehörig) – Ernst-Haeckel-Straße (nicht zugehörig) – Goteboldstraße Hausnummern 48 - 54b gerade (nicht zugehörig) – Goteboldstraße (Mitte) – Hanfgartenstraße (Mitte) – Mälzereistraße (nicht zugehörig) – Lochhausener Straße – Bundesautobahn A 99 – Bahnlinie München/Augsburg – kürzeste Verbindung zu Am Langwieder Bach, dabei Am Langwieder Bach ab Hausnummer 62 zugehörig – Roggensteiner Weg – Grabenstraße – Grabenfleckstraße – Altostraße – Teufelsbergstraße (nicht zugehörig) – Moossteiggeräumt – Neugeräumt – Buchgeräumt – Verlängerung des Buchgeräumt zum Krähenweg – Krähenweg (Mitte) – Bahnlinie München/Geltendorf – Stadtgrenze.

8. § 1 Nr. 136 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
136.	Grundschule München, Menaristraße 7

Der Sprengel der Grundschule München, Menaristraße 7, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Ammerseestraße (Mitte) – Silberdistelstraße (Mitte) – Krokusstraße (Mitte) – Willibaldstraße (Mitte) – Senftenauerstraße – Hönigschmidplatz – Agricolastraße (nicht zugehörig) – Geßlerstraße (nicht zugehörig) – Queristraße (nicht zugehörig) – Inderstorferstraße (nicht zugehörig) – Guido-Schneble-Straße – Aindorferstraße (nicht zugehörig) – Fürstenrieder Straße (Mitte) – Ammerseestraße (Mitte).

9. § 1 Nr. 160 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
160.	Grundschule München, Gustl-Bayrhammer-Straße 21

Das Einzugsgebiet der Grundschule München, Gustl-Bayrhammer-Straße 21, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – kürzeste Verbindung zum Germeringer Weg – Germeringer Weg (Mitte) – kürzeste Linie vom Germeringer Weg zur Aubinger Allee Hausnr. 100, dabei Aubinger Allee Hausnr. 100 nicht zugehörig – Aubinger Allee (nicht zugehörig) – Otto-Meitinger-Straße (Mitte) – Marie-Luise-Jahn-Straße (Mitte) – kürzeste Verbindung von der Ecke Otto-Meitinger-Straße/Marie-Luise-Jahn-Straße zum Freihamer Weg – Freihamer Weg (Mitte) – kürzeste Verbindung zur Kunreutherstraße – Kunreuthstraße (Mitte) – Linie zwischen der Kunreuthstraße Hausnr. 36 und Hausnr. 38 zur Riesenburgstraße, dabei Kunreuthstraße

Hausnrn. 38 - 78 gerade und Riesenburgstraße Hausnr. 23 nicht zugehörig – Riesenburgstraße (Mitte), ab Riesenburgstraße Hausnr. 32 zugehörig – kürzeste Verbindung von der Riesenburgstraße zur Ecke Neideckstraße/Plankenfelser Straße – Neideckstraße (Mitte) – Wiesentfelser Straße (Mitte) – Streitbergstraße (Mitte) – Gößweinsteinplatz (Mitte) – Aufseßer Platz (Mitte) – Bodenseestraße (Mitte) – Wiesentfelser Straße (Mitte) – Helmut-Schmidt-Allee (nicht zugehörig) – Aubinger Allee (Mitte) – Annemarie-Renger-Straße (nicht zugehörig) – Hans-Dietrich-Genscher-Straße (Mitte) – Bodenseestraße (Mitte) – Stadtgrenze.

Die Grundschulen München, Aubinger Allee 152, Limesstraße 38, Gotzmannstraße 19, Gustl-Bayrhammer-Straße 21 und Helmut-Schmidt-Allee 45, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Grundschulen München, Aubinger Allee 152, Limesstraße 38, Gotzmannstraße 19, Gustl-Bayrhammer-Straße 21 und Helmut-Schmidt-Allee 45, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – Bahnlinie Geltendorf/München – Linie von der Bahnlinie zum Krähenweg – Krähenweg bis Höhe Teufelsbergstraße – kürzeste Verbindung zur Teufelsbergstraße – Teufelsbergstraße – gerade Linie zur Bahnlinie München/Augsburg – Bahnlinie München/Augsburg – Linie vom Schnittpunkt Peter-Kreuder-Straße/Bahnlinie München/Augsburg zur Aubing-Ost-Straße – Aubing-Ost-Straße – Hornberger Straße – Katzensteinweg – Linie nach Süden bis zur Bahnlinie Geltendorf/München – Bahnlinie Geltendorf/München – kürzeste Linie nach Süden zur Aubinger Straße (Höhe Hausnr. 158) – Aubinger Straße Hausnr. 158 und 158a dabei zugehörig – Aubinger Straße (Mitte) – Hagenbacher Straße (nicht zugehörig) – Altenburgstraße (Mitte) – Taubertalstraße (nicht zugehörig) – Hohensteinstraße (Mitte) – Wertheimer Straße – Thuisbrunner Straße, bis Hausnr. 24 (zugehörig) – kürzeste Verbindung von der Thuisbrunner Straße 24 zur Bodenseestraße (dabei Bodenseestraße 204 zugehörig) – Bodenseestraße (Mitte) – Linie von der Einmündung Mainaustraße/Bodenseestraße zur Kreuzung Paosostraße/Michael-Öchsner-Straße – Stadtgrenze.

10. § 1 Nr. 161 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
161.	Mittelschule München, Wiesentfelser Straße 53

Das Einzugsgebiet der Mittelschule München, Wiesentfelser Straße 53, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – kürzeste Verbindung zum Germeringer Weg – Germeringer Weg (Mitte) – A99 (Mitte) – Bahnlinie Geltendorf/München – kürzeste Linie zur Aubinger Straße (Höhe Hausnr. 158) – Aubinger Straße Hausnrn. 158 und 158a dabei zugehörig – Aubinger Straße (Mitte) – Hagenbacher Straße (nicht zugehörig) – Alltenburgstraße (Mitte) – Taubertalstraße (nicht zugehörig) – Hohensteinstraße (Mitte) – Wertheimer Straße – Thuisbrunner Straße, bis Hausnr. 24 zugehörig – kürzeste Verbindung von der Thuisbrunner Straße Hausnr. 24 zur Bodenseestraße, dabei Bodenseestraße Hausnr. 204 zugehörig – Bodenseestraße (Mitte) – Linie von der Einmündung Mainaustraße/Bodenseestraße zur Kreuzung Paosostraße/Kuckucksweg – Stadtgrenze.

Die Mittelschule München, Peslmüllerstraße 8, die Mittelschule München, Reichenaustraße 3, und die Mittelschule München, Wiesentfelser Straße 53, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule München, Peslmüllerstraße 8, die Mittelschule München, Reichenaustraße 3, und die Mittelschule München, Wiesentfelser Straße 53, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – Autobahn München/Stuttgart (A8) – kürzeste Verbindung zur Mooswiesenstraße – Mooswiesentraße (nicht zugehörig) – Bergsonstraße (nicht zugehörig) – Bahnlinie München/Augsburg – kürzeste Linie zur Marschnerstraße Hausnr. 119 – Linie zwischen der Marschnerstraße Hausnr. 119 und Hausnr. 121 zum Robert-Stolz-Platz – Robert-Stolz-Platz – Peter-Kreuder-Straße – Alte Allee (nicht zugehörig) – Bassermannstraße – Pippinger Straße – Loichingerstraße – Grandlstraße – Nymphenburger Kanal – Bahnlinie München/Freising – Bahnlinie München/Pasing – kürzeste Linie zur Atterseestraße – Atterseestraße (nicht zugehörig) – Agnes-Bernauer-Straße (Mitte) – Fischer-von-Erlach-Straße (nicht zugehörig) – Linie zum Seeholzenweg – Seeholzenweg (nicht zugehörig) – Verlängerung des Seeholzenweges zum Schlagweg – Schlagweg (nicht zugehörig) – Stadtgrenze.

11. § 1 Nr. 184 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
184.	Grundschule München, Helmut-Schmidt-Allee 45

Das Einzugsgebiet der Grundschule München, Helmut-Schmidt-Allee 45, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – Bodenseestraße (Mitte) – Hans-Dietrich-Genscher-Straße (Mitte) – Annemarie-Renger-Straße – Aubinger Allee (Mitte) – Helmut-Schmidt-Allee – Wiesentfelser Straße (Mitte) – Bodenseestraße (Mitte) – Brunhamstraße (nicht zugehörig) – Papinstraße (nicht zugehörig) – Kravogelstraße (nicht zugehörig) – Stadtgrenze.

Die Grundschulen München, Aubinger Allee 152, Limesstraße 38, Gotzmannstraße 19, Gustl-Bayrhammer-Straße 21 und Helmut-Schmidt-Allee 45, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Grundschulen München, Aubinger Allee 152, Limesstraße 38, Gotzmannstraße 19, Gustl-Bayrhammer-Straße 21 und Helmut-Schmidt-Allee 45, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – Bahnlinie Geltendorf/München – Linie von der Bahnlinie zum Krähenweg – Krähenweg bis Höhe Teufelsbergstraße – kürzeste Verbindung zur Teufelsbergstraße – Teufelsbergstraße – gerade Linie zur Bahnlinie München/Augsburg – Bahnlinie München/Augsburg – Linie vom Schnittpunkt Peter-Kreuder-Straße/Bahnlinie München/Augsburg zur Aubing-Ost-Straße – Aubing-Ost-Straße – Hornberger Straße – Katzensteinweg – Linie nach Süden bis zur Bahnlinie Geltendorf/München – Bahnlinie Geltendorf/München – kürzeste Linie nach Süden zur Aubinger Straße (Höhe Hausnr. 158) – Aubinger Straße Hausnr. 158 und 158a dabei zugehörig – Aubinger Straße (Mitte) – Hagenbacher Straße (nicht zugehörig) – Altenburgstraße (Mitte) – Taubertalstraße (nicht zugehörig) – Hohensteinstraße (Mitte) – Wertheimer Straße – Thuisbrunner Straße, bis Hausnr. 24 (zugehörig) – kürzeste Verbindung von der Thuisbrunner Straße 24 zur Bodenseestraße (dabei Bodenseestraße 204 zugehörig) – Bodenseestraße (Mitte) – Linie von der Einmündung Mainaustraße/Bodenseestraße zur Kreuzung Paosostraße/Michael-Öchsner-Straße – Stadtgrenze.

12. § 1 Nr. 187 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
187	Grundschule München, Theodor-Fischer-Straße 73

Der Sprengel der Grundschule München, Theodor-Fischer-Straße 73, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Goteboldstraße (Mitte), bis Höhe Goteboldstraße Hausnummern 48 - 54b, dabei Goteboldstraße Hausnummern 48 - 54b zugehörig – Ernst-Haeckel-Straße – Pasinger Heuweg – Paul-Ehrlich-Weg (Mitte) – Eversbuschstraße (Mitte) – Auenbruggerstraße – Pasinger Heuweg – Mühlangerstraße (Mitte) – Lochhausener Straße (Mitte) – Mälzereistraße – Hanfgartenstraße (Mitte) – Goteboldstraße (Mitte).

13. § 1 Nr. 188 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
188.	Grundschule München, Hermine-von-Parish-Straße 15

Der Sprengel der Grundschule München, Hermine-von-Parish-Straße 15, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Bahnlinie München/Augsburg – kürzeste Verbindung zur Baumbachstraße – Baumbachstraße (Mitte) – Paul-Gerhardt-Allee (Mitte) – Nymphenburger Kanal – Bahnlinie Dachau/München – Bahnlinie München/Augsburg.

14. § 1 Nr. 189 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
189.	Grundschule München, Aubinger Allee 152

Der Sprengel der Grundschule München, Aubinger Allee 152, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – kürzeste Verbindung zur Bahnlinie Geltendorf/München – Bahnlinie Geltendorf/München – Limesstraße (Mitte) – Am Aubinger Wasserturm (nicht zugehörig) – Weißensteinstraße – Riesenburgstraße zugehörig, bis einschließlich Hausnr. 40, anschließend Riesenburgstraße (Mitte) – Linie zwischen der Riesenburgstraße Hausnr. 23 und Kunreuthstraße Hausnr. 16 zur Kunreuthstraße, dabei Kunreuthstraße Hausnrn. 38 bis 78 gerade, zugehörig – Kunreuthstraße (Mitte) – Verlängerung der Kunreuthstraße zum Freihamer Weg – Freihamer Weg (Mitte) – kürzeste Verbindung vom Freihamer Weg zur Ecke Marie-Luise-Jahn-Straße/Otto-Meitinger-Straße – Marie-Luise-Jahn-Straße (Mitte) – Otto-Meitinger-Str. (Mitte) – Aubinger Allee – kürzeste Verbindung von der Aubinger Allee Hausnr. 100 zum Germeringer Weg, dabei Aubinger Allee Hausnr. 100 zugehörig – Germeringer Weg (Mitte) – Verlängerung des Germeringer Weges zur Stadtgrenze – Stadtgrenze.

Die Grundschulen München, Aubinger Allee 152, Limesstraße 38, Gotzmannstraße 19, Gustl-Bayrhammer-Straße 21 und Helmut-Schmidt-Allee 45, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Grundschulen München, Aubinger Allee 152, Limesstraße 38, Gotzmannstraße 19, Gustl-Bayrhammer-Straße 21 und Helmut-Schmidt-Allee 45, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Stadtgrenze – Bahnlinie Geltendorf/München – Linie von der Bahnlinie zum Krähenweg – Krähenweg bis Höhe Teufelsbergstraße – kürzeste Verbindung zur Teufelsbergstraße – Teufelsbergstraße – gerade Linie zur Bahnlinie München/Augsburg – Bahnlinie München/Augsburg – Linie vom Schnittpunkt Peter-Kreuder-Straße/Bahnlinie München/Augsburg zur Aubing-Ost-Straße – Aubing-Ost-Straße – Hornberger Straße – Katzensteinweg – Linie nach Süden bis zur Bahnlinie Geltendorf/München – Bahnlinie Geltendorf/München – kürzeste Linie nach Süden zur Aubinger Straße (Höhe Hausnr. 158) – Aubinger Straße Hausnr. 158 und 158a dabei zugehörig – Aubinger Straße (Mitte) – Hagenbacher Straße (nicht zugehörig) – Altenburgstraße (Mitte) – Taubertalstraße (nicht zugehörig) – Hohensteinstraße (Mitte) – Wertheimer Straße – Thuisbrunner Straße, bis Hausnr. 24 (zugehörig) – kürzeste Verbindung von der Thuisbrunner Straße 24 zur Bodenseestraße (dabei Bodenseestraße 204 zugehörig) – Bodenseestraße (Mitte) – Linie von der Einmündung Mainaustraße/Bodenseestraße zur Kreuzung Paosostraße/Michael-Öchsner-Straße – Stadtgrenze.

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2025 in Kraft. Gleichzeitig tritt folgende Rechtsverordnung außer Kraft:

Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen in der Landeshauptstadt München vom 19. September 1979 (RABl OB S. 230), zuletzt geändert durch die 69. Änderungsverordnung vom 23. August 2012 (OBABl S. 20).

München, 27. Juni 2025
Regierung von Oberbayern

Dr. Konrad Schober
Regierungspräsident

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Vierte Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen im Landkreis Weilheim-Schongau

Vom 14. Juli 2025 ROB-4-5103.44_23-2-2-4

Auf Grund von Art. 29 und 32 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2020 (GVBl S. 414, 632, BayRS 2230-1-1-K), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Dezember 2024 (GVBl S. 579), erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen im Landkreis Weilheim-Schongau vom 21. März 2013 (OBABl S. 97), zuletzt geändert durch die Dritte Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen im Landkreis Weilheim-Schongau vom 2. Juni 2025 (OBABl S. 168), wird wie folgt geändert:

§ 1 Nr. 18 b erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
18 b.	Mittelschule am Lech Schongau

Der Sprengel der Mittelschule am Lech Schongau umfasst das Gebiet der Stadt Schongau sowie der Gemeinden Altenstadt, Burggen (ohne den Gemeindeteil Haslach), Hohnfurch, Ingenried, Schwabbruck und Schwabsoien.

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. August 2025 in Kraft.

München, 14. Juli 2025
Regierung von Oberbayern

Dr. Konrad Schober
Regierungspräsident

Landesentwicklung

PLANUNGSVERBAND REGION OBERLAND

Bekanntmachung über die Auslegung des Entwurfs zur 11. Teilfortschreibung des Regionalplans Oberland „Integrierte Siedlungs- und Mobilitätsentwicklung, Kapitel B II Siedlungsentwicklung und Kapitel B IX Mobilitätsentwicklung“

Der Planungsausschuss des Planungsverbandes Region Oberland hat in seiner Sitzung am 10.07.2025 die Einleitung des Beteiligungsverfahrens zur 11. Teilfortschreibung „Integrierte Siedlungs- und Mobilitätsentwicklung, Kapitel B II Siedlungsentwicklung und Kapitel B IX Mobilitätsentwicklung“ des Regionalplans Oberland beschlossen. Mit dieser Fortschreibung sollen die Festlegungen zur Siedlungs- und Mobilitätsentwicklung im Regionalplan neu gefasst werden. Gemäß Art. 16 Abs. 1 Bayerisches Landesplanungsgesetz (BayLplG) sind zu beteiligen:

- die öffentlichen Stellen und in Art. 3 Abs. 1 Satz 2 BayLplG genannten Personen des Privatrechts, für die eine Beachtenspflicht begründet werden soll,

- die in Art. 15 Abs. 3 BayLplG genannten Behörden,

- die nach Naturschutzrecht im Freistaat Bayern anerkannten Vereine, soweit sie in ihrem satzungsgemäßen Aufgabenbereich berührt sind,

- die betroffenen Wirtschafts- (mit Land- und Forstwirtschafts-) und Sozialverbände und

- die Öffentlichkeit.

Zu diesem Zweck liegt der Entwurf der 11. Teilfortschreibung des Regionalplans Oberland vom 28.07.2025 bis zum 02.10.2025 während der für den Parteiverkehr festgelegten Zeiten zur Einsicht für jedermann bei der Regierung von Oberbayern, Zimmer 5418, Maximilianstraße 39, 80538 München, sowie bei allen Landratsämtern der Region öffentlich aus.

Gleichzeitig sind die Verfahrensunterlagen in das Internet eingestellt. Der Entwurf kann unter folgenden Links heruntergeladen werden

https://www.region-oberland.bayern.de > Regionalplan > Fortschreibungen > 11. Fortschreibung eingestellt
https://www.region-oberland.bayern.de/fortschreibungen/

und unter

www.regierung.oberbayern.bayern.de > Service > Raumordnung, Landes- und Regionalplanung > Regionalplanung > Oberland > Laufende Fortschreibungen des Regionalplans Oberland (17)
https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/service/raumordnung_landes_regionalplanung/regionalplanung/oberland/index.html

Bis zum Ablauf der Beteiligungsfrist am 02.10.2025 besteht Gelegenheit, sich schriftlich oder elektronisch zu den im Rahmen der Teilfortschreibung vorgesehenen Änderungen gegenüber dem Planungsverband Region Oberland, Professor-Max-Lange-Platz 1, 83646 Bad Tölz, E-Mail: Region17@lra-toelz.de zu äußern.

Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (Art. 16 Abs. 2 Satz 4, Abs. 3 Satz 3 BayLplG). Einwendungen der Umwelt- und Naturschutzvereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen.

Die in diesem Beteiligungsverfahren angegebenen personenbezogenen Daten werden entsprechend der Datenschutzerklärung des Planungsverbandes Region Oberland verarbeitet.

Rechtsansprüche werden gemäß Art. 16 Abs. 1 Satz 3 BayLplG durch die Beteiligung nicht begründet.

Bad Tölz, 17. Juli 2025
Planungsverband Region Oberland

Josef Niedermaier
Landrat und Verbandsvorsitzender

Umweltfragen

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Gentechnikgesetz;
Genehmigungsverfahren für die Durchführung weiterer gentechnischer Arbeiten der Sicherheitsstufe 3 in der gentechnischen Anlage Nr. 1206 der Ludwig-Maximilians-Universität München

Bekanntmachung vom 15. Juli 2025
Aktenzeichen: 55.1GT-8791.GT_2-1206-37

Verfügender Teil der Genehmigung:

Der Ludwig-Maximilians-Universität München, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München, wurde die Durchführung weiterer gentechnischer Arbeiten der Sicherheitsstufe 3 in der bereits zugelassenen gentechnischen Anlage am Max von Pettenkofer-Institut, Lehrstuhl Virologie, Feodor-Lynen-Straße 23, 81377 München, mit Bescheid der Regierung von Oberbayern vom 15.07.2025, Gz. 55.1GT-8791.GT_2-1206-37, genehmigt.

Bei den gentechnischen Arbeiten handelt es sich um weitere Untersuchungen humaner rekombinanter Immundefizienzviren.

Die Genehmigung wurde mit Auflagen zum Arbeits- und Umweltschutz versehen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage erhoben werden bei dem

Bayerischen Verwaltungsgericht München
in 80335 München

Postfachanschrift:
Postfach 20 05 43,
80005 München

Hausanschrift:
Bayerstraße 30
80335 München

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

- Die Einlegung des Rechtsbehelfs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form möglich. Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!
- Der in § 55d VwGO genannte Personenkreis muss Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.
- Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Zustellung und Kenntnisnahmemöglichkeit:

Eine Ausfertigung dieses Bescheides liegt bis zum 08.08.2025 bei der Regierung von Oberbayern, Maximilianstraße 39, 80538 München, Zimmer 3225, während der allgemeinen Besuchszeiten zur Einsicht aus. Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid als zugestellt.

Der Genehmigungsbescheid kann bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist von den Beteiligten schriftlich bei der Regierung von Oberbayern, Maximilianstraße 39, 80538 München, unter Angabe des oben genannten Geschäftszeichens angefordert werden.

München, 15. Juli 2025
Regierung von Oberbayern

Dr. Konrad Schober
Regierungspräsident

Oberbayerisches Amtsblatt | Herausgeber und Verlag: Regierung von Oberbayern, Maximilianstraße 39, 80538 München
Internet: www.regierung.oberbayern.bayern.de | E-Mail: amtsblatt@reg-ob.bayern.de | Redaktion: Telefon 089 2176-3268 |
Erscheinungsweise: vierzehntäglich | Die unter www.regierung.oberbayern.bayern.de erscheinende Version des Oberbayerischen Amtsblattes ist die offizielle Ausgabe der Regierung von Oberbayern.